

Lesung

Frauen Krimi Festival – Mörderische Schwestern



Das Krimi-Festival der „Mörderischen Schwestern“ findet in ganz Hannover statt. An verschiedenen Orten der Stadt lesen Autorinnen von Krimis aus ihren Büchern und Geschichten. Das sind teilweise schon sehr bekannte und erfahrene Autorinnen, teilweise aber auch junge Nachwuchsautorinnen.

Die Lesungen der Autorinnen im Historischen Museum Hannover werden in Gebärdensprache gedolmetscht.



Für Hörgeräte- oder CI-träger/innen stehen FM-Anlagen mit mobiler Induktionsschleife für den Einsatz mit T-Spule zur Verfügung.



Ein spannender Abend mit vier sehr unterschiedlichen Krimi-Schreiberinnen!

Freitag, 4.11.2011 um 18:00 Uhr

Es lesen: Misha Bach, Sabine Klewe, Christiane Dieckerhoff und Christa Winter.

Der Eintritt ist kostenlos.



Kontakt:

Haben Sie Fragen? Möchten Sie das Programm per Post, Fax oder E-Mail erhalten? Bitte kontaktieren Sie:

Jan Willem Huntebrinker
E-Mail: janwillem.huntebrinker@hannover-stadt.de
Fax: 0511.168-45003 / Tel.: 0511.168-43986

Sie können uns auch bei Facebook besuchen:
<http://www.facebook.com/historisches.museum.hannover>

oder im Internet:
<http://www.historisches-museum-hannover.de>

Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen
Dienstags: 10.00 – 19.00 Uhr
Mittwochs, Donnerstags, Freitags: 10.00 – 17.00 Uhr
Samstags, Sonntags, an Feiertagen: 10.00 – 18.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 5 €
Ermäßigt: 4 €
Kinder ab 12 Jahren: 4 €
Kinder (5-11 Jahre): 1 €
Kinder unter 5 Jahren: kostenlos
Freitags: kostenlos

Anreise:

Historisches Museum Hannover
Pferdestr. 6 · 30159 Hannover

Das Museum befindet sich in der Altstadt von Hannover, ca. 12 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof und ca. 5 Minuten zu Fuß von der U-Bahn-Haltestelle "Markthalle" (Linien 3, 7, 9) entfernt.

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer/innen barrierefrei.

Einen Wickelplatz finden Sie im 2. OG.

Im Foyer des Museums befinden sich KLIO - der Museumsladen - und das Café.



Herzlich willkommen!



Führungen

Ausstellungseröffnung

Lesung

in deutscher **Gebärdensprache** und
in Lautsprache mit **induktivem
Funksystem**



Programm September - Dezember 2011

Führungen

Sonntag, 9.10.2011 um 15 Uhr



Thema: "Hannover und die deutsche Geschichte 1900-1939", öffentliche Führung mit Helmut Vogel (GL) in Gebärdensprache

Sonntag, 16.10.2011 um 14:30 Uhr



Thema: "Stürmische Zeiten. Hannover um 1800", öffentliche Führung mit FM-Anlage und mobiler Induktionsschleife

Sonntag, 6.11.2011 um 14.30 Uhr



Sonntag, 4.12.2011 um 14.30 Uhr

Thema: "Stadtbilder. Hannovers Moderne 1900-1939", öffentliche Führung mit FM-Anlage und mobiler Induktionsschleife

Sonntag, 27.11.2011 um 14 Uhr



Thema: "Architektur und Städtebau in Hannovers Moderne 1900-1939", öffentliche Führung mit Martina Bergmann (GL) in Gebärdensprache

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: Museumseintritt (z.B. ermäßigt: 4 €)

Treffpunkt: Eingangsbereich des Museums

Anmeldung: nicht erforderlich

Weitere Termine für Gruppen sind nach Absprache möglich. Bitte kontaktieren Sie Herrn Huntebrinker:
E-Mail: janwillem.huntebrinker@hannover-stadt.de
Fax: 0511.168-45003 / Tel.: 0511.168-43986

FM-Anlagen



Die FM-Geräte mit den mobilen Induktionsschleifen bekommen Sie an der Museumskasse. Bitte holen Sie Ihre Geräte rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung oder Führung. Voraussetzung für die Benutzung der Geräte ist ein Hörgerät oder CI mit kompatibler Technik und T-Spule. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte Herrn Huntebrinker.

Martina Bergmann arbeitet seit vielen Jahren beim Museumsdienst Hamburg. Sie ist selbst gehörlos und hat für Museen in Hamburg viele Führungen und Workshops für Erwachsene und Kinder in deutscher Gebärdensprache entwickelt. Nun kommt sie zu uns nach Hannover in das Historische Museum. Sie zeigt und erklärt in Gebärdensprache die schönsten und spannendsten Objekte des Museums.



Helmut Vogel ist Historiker und führt das "Deaf History Now - Bildungs- und Geschichtsbüro Helmut Vogel". Er ist gehörlos und macht die Führung in Gebärdensprache. Neben der Beschäftigung mit allgemeinen Themen der deutschen Geschichte, befasst er sich insbesondere mit der "Deaf History", der Geschichte der Gehörlosen.



Ausstellung

„Stadtbilder. Hannovers Moderne 1900-1939“ (bis 22. Februar 2012)



Die Ausstellung zeigt Fotos, Gemälde und Filme und erklärt die starke Veränderung der Stadt Hannover in der Zeit von 1900 bis 1939. Die Hauptthemen sind die Industrialisierung und die großen Baumaßnahmen dieser Zeit: neue Siedlungen mit Mehrfamilienhäusern für Arbeiter und Angestellte (Nordstadt, Oststadt, Südstadt und Linden), neue Gebäude für Regierung und Verwaltung und große Industrieanlagen. Im Zweiten Weltkrieg wurde ein großer Teil dieser Stadt im Bombenhagel zerstört. Trotzdem kann man die Entwicklung der Stadt in diesem Zeitraum noch heute an vielen Stellen sehen.

Ausstellungseröffnung

am **Dienstag, 20.9.2011 um 19 Uhr**

Der Eintritt ist kostenlos.

Die Ausstellungseröffnung wird in Gebärdensprache gedolmetscht.



Für Hörgeräte- oder CI-träger/innen stehen FM-Anlagen mit mobiler Induktionsschleife für den Einsatz mit T-Spule zur Verfügung.

